# In großer Gefahr

## Verheerende Ueberschwemmung im Ohiothal.

### Drei Personen ertrunken.

Pittsburg, Pa., 20. Juni. Der durch die Stürme vom letzten Samstag angerichtete Schaden ist nach neuesten aus den heimgesuchten Distrikten eingelaufenen Berichten bedeutend größer als zuerst angenommen wurde. Julius Desroache, ein hiesiger 62 Jahre alter Geschäftsmann, fand heute in den Fluthen des Ohio seinen Tod, als er bei Brumots Island an das nördliche Ufer hin übersetzen wollte. Bei Point Marion, Pa., wurden Millionen Fuß von Bauholz aus dem Cheat River, in dem das Wasser über die Gefahrlinie gestiegen ist, geworfen. Heute Morgen um 10 Uhr hatte das Wasser in diesem Fluß eine Tiefe von von 30 Fuß erreicht und stieg noch fortwährend. Wächst der Fluß noch um 5 Fuß so wird Point Marion, eine Stadt von 600 Einwohner, überschwemmt werden. Einem wolkenbruchartigen Sturm, der heute Morgen losbrach, folgte noch ein Feuer, dem mehrere Gebäude zum Opfer fielen. In Brownsville County wird der bis jetzt angerichtete Schaden auf $100,000 angesetzt. Der Monongahela Fluß droht über die Ufer zu treter. Die Monongahela River-Eisenbahn ist ganz außer Dienst gestellt, da das Thal, durch das sie fährt, in einen tosenden Waldstrom verwandelt ist. Bei Smith's Ferry ertranken heute zwei Knaben, Ralph und Mervill Wank, als sie den mittlern Arm des Beaver Flusses in einem Boot kreuzen wollten.

Washington, Pa., 20. Juni. Nachdem schon Samstag heftige Stürme den westlichen Theil des Staates heimgesucht hatten, folgte diesen gestern Morgen ein neuer, der gewaltige Verheerungen anrichtete. Der durch denselben angerichtete Schaden wird auf Hunderttausende von Dollars angeschlagen. Beinahe in ganz Green County wurde der Telegraph- und Telephondienst unterbrochen. Vielerorts wurden Häuser von den überströmenden Gewässern fortgeschwemmt. Im Town West Bethlehem wurden mehrere große Brücken weggeschwemmt. Auf der Monongahela & Washington-Eisenbahn wurde der Verkehr infolge von Erdrutschen unterbrochen.

St. Paul, Minn., 20. Juni. Infolge einer ganz ungewöhnlichen Gluthwelle und der Trockenheit in einigen Theilen von Minnesota, Nord- und Süd-Dakota hat der Zustand der Saaten einige Beunruhigung hervorgerufen. Eingelaufene Nachrichten zeigen indessen, daß die Lage nicht hoffnungslos ist. Aus den folgenden Städten und Ortschaften sind Berichte eingelaufen: Winona, Minn.: Die Gerstenernte wird etwa 25 Prozent Schaden erleiden, übrige Ernten im gleichen Verhältniß. Barnesville, Minn." Alle Ernten sehen hoffnungsvoll aus, insbesondere Mais und Kartoffeln. Lokale Regen gingen heute nieder.

Fergus Falls., Minn., 20. Juni. Einige leichte Regenschauer sind in diesem Theile des Staates eingetreten. Gras und Klee sind verdorrt. Das Getreide steht schön, aber baldiger Regen thut noth.

Aberdeen, S. D., 20. Juni. Die Aussichten sind entmuthigend, doch nicht hoffnungslos. Hafer und Gerste setzen bei Kniehöhe Aehren an. Weizen, der auf Maisland gepflanzt ist, steht schön, auf sandigem Getreideboden wächst er schlecht.

Yankton, S. D., 20. Juni. Eine Woche heißen und kalten Wetters ist einer regnerischen gefolgt. Mais steht schön.

Sioux Falls, S. D., 20. Juni. Regen ist hier sehr nothwendig, die Ernten aber sind in gutem Zustande.

Williston, N. N., 20. Juni. Während der letzten Woche hat es häufig geregnet. Die Aussichten sind gut.

Bismarck, N. D., 20. Juni. Der Zustand der Ernte ist ärmlich, doch kein gänzlicher Fehlschlag.

New York, 20. Juni. Heute Nachmittag fand in der „Fifth Avenue Presbyterian Church" die Vermählung von Fräulein Eleanor Butler Alexander mit Theodore Roosevelt Jr. statt. Schon die gesellschaftliche Bedeutung der Trauungsfeier und noch mehr die Theilnahme des eben erst von Europa zurückgekehrten gefeierten Vaters des Bräutigams veranlaßten eine großartige Theilnahme an der Cremonie. Rev. Dr. Henry M. Sanders, ein Großonkel der Braut, vollzog die Trauungsceremonie und wurde dabei von Rev. Gordon Russell von Crawford, N. J., unterstützt. Brautjungfern waren die Fräulein Harriet und Janetta Alexander, Cousinen der Braut, Fräulein Jean W. Delano und Fräulein Jessie Millington-Drake von Paris. Nach der Trauungsfeier fand im Hause des Herrn und Frau C. B. Alexander, dem Onkel und der Tante der Braut, ein Empfang statt. Heute spät Abends wird das junge Ehepaar die Hochzeitsreise nach Californien antreten. Der Bräutigam ist 22, die Braut 21 Jahre alt.

## Befinden zufriedenstellend.

### Prof. Bier wurde wiederholt zum Kaiser gerufen.

**Verschiedene Furfunkelschwellungen.**

Berlin, 20. Juni. Professor Bier wurde gestern wiederholt nach dem kaiserlichen Schlosse beschieden und weilte jedesmal längere Zeit in dem Krankenzimmer des Kaisers, der gestern fast während des ganzen Tages sehr unruhig war. Heute wurde dem Publikum bekannt gegeben, daß die Erkrankung des Kaisers auf einen Giftanfall zurück zu führen ist und daß sich erst später an dem Knie eine Fufunkel gebildet hat. Es haben sich nach den heute ausgegebenen Bulletins auch an anderen Stellen des Körpers Furfunkelschwellungen gezeigt, die durch rechtzeitige operative Eingriffe beseitigt worden sind. Im Allgemeinen war das Befinden des Kaisers heute Mittag zufriedenstellend.

### Wendling angeklagt.

**Soll angeblich in Texas gefunden worden sein.**

Louisville, Ky., 20. Juni. Die Großgeschworenen haben heute Joseph Wendling unter der Beschuldigung, die Alma Keller ermordet zu haben, angeklagt. Es heißt, Gouverneur Willson habe kurz darauf die zur Auslieferung Wendling's erwirkten Papiere unterzeichnet. Er soll in Texas entdeckt worden sein und von der Polizei dort beständig bewacht werden.

### Kühne Luftschifferin.

**Wird in luftiger Höhe vom Sturm überrascht.**

St. Louis, Mo., 20. Juni. Gestern erwarb sich, nicht ohne Schwierigkeiten, Fräulein Julia Hoerner den Ruhm, den ersten Ballon bei einer Vergnügungsfahrt gesteuert zu haben. Etwa eine halbe Stunde nach dem Aufstieg erhob sich ein Gewittersturm und der Ballon wurde in einer Höhe von 1600 Fuß hin und her geworfen. Um die Landung zu bewerkstelligen, mußte sie ihren Begleiter John Henry um Hilfe bitten.

### Kommt nach Amerika.

**Sultan Hadji Mohammed Jamalul Kiram von Sulu.**

Manila, P. J., 20. Juni. Der Sultan von Sulu, Hadji Mohammed Jamalul Kiram, der einst der jetzigen Frau Longworth, früheren Alice Roosevelt, einen Heirathsantrag machen ließ, wird Amerika besuchen. Er will, wie er heute bekannt geben ließ, in den Vereinigten Staaten eine kostbare Perlensammlung zu verkaufen suchen, um den Erlös dazu zu verwenden, seine Landsleute zu unterstützen. In Begleitung von vierzehn prominenten Moros hat er die Reise nach Indien, wo er sich einige Zeit aufzuhalten gedenkt, bereits angetreten.

### Schauriges Familiendrama

**Mann versucht, junge Frau und sich selbst zu ermorden.**

San Jose, Cal., 20. Juni. Jerry Petronowitsch, ein aus Dalmatien vor einiger Zeit hier eingewanderter Geschäftsmann von 39 Jahren, brachte gestern seiner jungen, 19jährigen Gattin mehrere gefährliche Stichwunden bei und machte dann einen Selbstmordversuch. Beide werden nach der Ansicht der Aerzte sterben. Es heißt, daß die fortwährenden Drohungen der jungen Frau, nach der alten Heimath zurück kehren zu wollen, den Mann zur Verzweiflung getrieben und so die Veranlassung zu der Doppeltragödie gegeben haben.

### Nachforschungen erfolglos.

**Mörder des Juweliers Moses Sachs noch nicht entdeckt.**

New York, 20. Juni. Bis heute hat die Polizei noch immer keine Spur von dem Mörder gefunden, der den Juwelier Moses Sachs erwürgte und die Leiche dann in einen Koffer packte. Zwei Frauen, die behaupteten, beobachtet zu haben, wie zwei Männer einen Koffer aus einem bedachten Ablieferungswagen zogen, wurden gestern mit drei verhafteten Italienern confrontirt, konnten diese aber nicht identifiziren.

### Um den Lahm-Becher.

Louisville, Ky., 20. Juni. Der am Samstag Nachmittag aufgestiegene und von den sich um den Lahm-Becher bewerbenden H. Eugene Honeywell und William F. Aßman gelenkte Ballon „Centennial" wurde gestern an drei Punkten in Kentucky gesichtet, nämlich über Shepherdsville, Richmond und Irvine. Er fuhr in einer Höhe von 3000 Fuß mit bedeutender Geschwindigkeit in östlicher Richtung.

— Die Direktion der San Antonio & Arkansas Eisenbahn hat allen an der Bahn beschäftigten Telegraphenangestellten eine 5prozentige Lohnerhöhung gewährt und gleichzeitig ihre Dienstzeit verkürzt.

# Ist jetzt Gesetz.

## Präsident hat die Staaten-Vorlage unterzeichnet.

### Arizona und Neu-Mexico.

**Wünscht, daß der Congreß die Publicitäts-Vorlage annehme. — Nach dieser Vorlage sollen alle Candidaten für Bundesämter gehalten sein, ihre Campagne-Ausgaben zu veröffentlichen. — Bewilligungsvorlage für öffentliche Gebäude, die über eine Summe von $10,288,500 verfügt, im Bundes-Abgeordnetenhause angenommen. — Flotten-Vorlage in dem Conferenz-Comite fertig gestellt. — Naturalisationsmethoden in New York werden untersucht.**

Washington, 21. Juni. Präsident Taft unterzeichnete gestern die Staaten-Vorlage in Gegenwart des General-Postmeisters Hitacock, des Bundessenators Beveridge, Vorsitzenden des Senats-Comites für Territorien, des Abgeordneten Hamilton, Vorsitzenden des Hauscomites für Territorien, des Delegaten Cameron von Arizona, des Delegaten Andrews von Neu Mexico und mehrerer anderer Personen. Nachdem die Vorlage unterzeichnet worden war, übermittelte der Präsident den anwesenden Vertretern der beiden Territorien seine Glückwünsche und nahm ebenfalls deren Glückwünsche entgegen. Gestern hatte Präsident Taft eine lange Conferenz mit Senator Burrows von Michigan, dem Vorsitzenden des Senatscomites für Wahlangelegenheiten. Er, Taft, wünscht nämlich, daß der Congreß eine Vorlage annehme, laut welcher verfügt wird, daß die einzelnen Candidaten bei Nationalwahlen bekannt geben, wie hoch ihre Unkosten waren. Der Präsident erklärte dem Senator, daß er vor der Wahl das persönliche Versprechen gegeben habe, darauf zu sehen, daß eine derartige Vorlage angenommen werde. Bis jetzt ist von dieser Vorlage nichts gesagt worden, weil der Präsident erst die anderen Vorlagen, die von der republikanischen Partei in ihrer Platform in Aussicht gestellt worden waren, unter Dach u. Fa.) bringen lassen wollte. Senator Burrows soll dem Präsidenten das Versprechen gegeben haben, die in Frage stehende Vorlage so bald wie möglich dem Senat unterbreiten zu lassen. In der gestrigen Sitzung des Bundes-Abgeordnetenhauses wurde die Vorlage zwecks Bewilligung von $10,288,500 für öffentliche Gebäude und von weiteren $3,095,000 für das Fortführen von bereits begonnenen Contrakten angenommen.

Washington, 21. Juni. Nach einer zwar kurzen, aber recht hitzigen Debatte wurde in der gestrigen Sitzung des Bundes-Abgeordnetenhauses eine Resolution angenommen, laut welcher alle Einzelheiten betreffs der Naturalisation von neuen Bürgern in New York genau untersucht werden sollen. Es ist bekanntlich die Beschuldigung erhoben worden, daß in New York solche Personen, die ihre zweiten Bürgerpapiere erwirken wollen, oft tagelang warten müssen und nicht selten gezwungen werden, Unterbeamten in dem Gericht, in dem sie naturalisirt werden wollen, Bestechungsgelder zu bezahlen, um überhaupt ihre Papiere zu erhalten.

Washington, 21. Juni. In der gestrigen Sitzung des Conferenz-Comites beider Häuser des Congresses wurde die Flotten-Bewilligungsvorlage fertig gestellt. Nach dieser Vorlage sollen zwei erstklassige Schlachtschiffe mit einem Kostenaufwande von nicht mehr als je $6,000,000 gebaut werden. Die Zahl der neu zu erbauenden Torpedoboote wurde auf vier festgesetzt. Sie werden nichts mehr als $500,000 per Stück kosten. Des Weiteren bestimmt die Vorlage, daß 6 Torpedoboot-Zerstörer mit einem Kostenaufwande von nicht mehr als je $750,000 gebaut werden sollen.

### Nicht nach Amerika.

**Gustav Amberg's Mission in Deutschland war erfolglos.**

Berlin, 21. Juni. Gustav Amberg, der deutsche Vertreter der Schuberts, der sich nach Oberammergau begeben hatte, um das Passionsspiel für eine Tournee durch die Ver. Staaten zu gewinnen, hat keinen Erfolg mit seinen Bemühungen gehabt. Verschiedene der Träger der Hauptrollen waren für die Annahme der von Amberg gemachten glänzenden Offerte, aber der Christus-Darsteller Anton Lang erklärte kategorisch, daß das Passionsspiel nicht profanirt werden dürfe und er Oberammergau nicht verlassen werde.

### Hegen Befürchtungen.

Hongkong, 21. Juni. In Yingtat am Nord-Flusse hegen die Bewohner große Furcht und eine bedeutende Unruhe hat sich ihrer bemächtigt. Beinahe alle dortigen Baptisten-Missionare sind in Hongkong angekommen.

# Hehre Festtage.

## Deutsches Lied feiert Triumphe in Reading, Pa.

### Fünftes Sängerfest.

**Pennsylvanische Sänger-Vereinigung erfreut sich eines gesunden Wachsthums und Gedeihens. — Das Eröffnungsconcert übertraf in jeder Beziehung alle Erwartungen. — Theilnahme der Bürgerschaft ohne Rücksicht auf Nationalität allgemein. — Die Deutsche Gesellschaft von Pennsylvanien hat auch in diesem Jahr ein Stipendium für das deutsch-amerikanische Lehrerseminar in Milwaukee gestiftet. — Neuer Jahrescursus beginnt am 19. September.**

Reading, Pa., 21. Juni. Mit einem Empfangsconcert in der soeben vollendeten und im schönsten Festschmucke prangenden Liederkranz-Halle an 9. und Chestnut Str. wurde gestern das fünfte Sängerfest der Pennsylvanischen Sängervereinigung in würdiger Weise eingeleitet. Zahlreich haben sich die Sänger und die Passiven, sowie deren Freunde, mit ihren Damen zum Fest der Lieder hier eingefunden, und äußerst herzlich war der Empfang, welcher ihnen von allen Seiten zutheil wurde. Zahlreich waren auch die Ausflüge, welche von den Gästen unter kundiger Führung der Einheimischen in die reizende Umgebung des schönen Bergstädtchens gemacht wurden, und es herrschte allenthalben die prächtigste Feststimmung. Das Empfangsconcert wurde mit dem Männerchor „Zur Begrüßung", von Meyer Olversleben, eingeleitet. Festpräsident Gustav Ripka hielt die Begrüßungsansprache, welcher verschiedene Solovorträge und Chöre folgten. Die Sängervereinigung von Pennsylvanien wurde am 13. Juli 1902 von den Vertretern von neun Gesangsvereinen des Staates in der Halle des „Lehigh Sängerbundes" in Allentown auf Veranlassung der Herren O. Graeflin von Allentown und H. Siegrist von Easton gegründet. Herr Graeflin war auch der erste Präsident. Gegenwärtig zählt die Vereinigung 21 Vereine, die sich auf die Städte Altoona, Allentown, Bethlehem, Lancaster, Lehigton, Mauch Chunk, Pottsville, Reading, Scranton, Sunbury, Wilkesbarre, Tarenthum, Williamsport und Wyomissing vertheilen und 800 aktive Sänger haben.

### Schweres Gewitter.

**In Manhattan Island und Bronx Schaden angerichtet.**

New York, 21. Juni. Ein furchtbarer Gewittersturm fegte heute über über Manhattan und Bronx hinweg. Mehrere Gebäude wurden vom Blitz getroffen und erheblich beschädigt. In Bronx mußte der ganze Straßenbahnverkehr eingestellt werden. Ein Blitzschlag zerstörte auch den Thurm der St. Paul's katholischen Kirche in Harlem. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß dieses der heißeste Tag werden wird. Das Thermometer zeigte hier heute Mittag 92 Grad im Schatten.

### Dürre im Nordwesten.

Chicago, 21. Juni. Nach den aus dem Nordwesten heute hier eingetroffenen Nachrichten hält dort die Dürre an. Diese Nachricht verursachte an der hiesigen Börse nicht geringe Aufregung. September-Weizen, der gestern bei Schluß der hiesigen Börse mit 94½ notirt wurde, stieg heute gleich nach Eröffnung der Börse auf 96 und später auf 97¼.


# ...Extra Spezial Juni Oxford-Verkauf...

## Donnerstag, Freitag und Samstag

# $3.50

## Damen-Oxfords und Pumps. Eure Auswahl zu $2.48

Jetzt ist die Zeit um ein modisches Paar von Sommer-Oxfords, Damen-„High Grade" berühmte White Hause und Kuppendorf Pumps und Oxfords, positiv werth $3.50 zum Verkauf zu

# $2.48

L L ungebleichter Muslin zu ..... 5c

$5.00 schwarze Damen-Röcke zu ..... $3.98

Wasch-Anzüge für Damen und Mädchen, werth $7.50, Auswahl zu ..... $3.95

$5.00 Waschkleider für Frauen in blau, weiß und rosa, Auswahl zu ..... $2.50

Männer- 50c Dreß-Hemden in hellen und dunklen Farben zu ..... 39c

50c Vorhang-Proben zum Verkauf zu ..... 39c

Männer- und Knaben- große Strohhüte ..... 10c

Mothers friend Knaben-Shirt Waists mit und ohne Kragen, werth 50c, Auswahl ..... 43c

## Alle New Yorker geputzten Hüte zu halbem Preis

"Martin's"

THE BUSY STORE